

Beteiligungsprozess Bornhagenweg

Welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es?

Von August bis Oktober 2020 haben viele AnwohnerInnen an einer Umfrage und bei Rundgängen teilgenommen und ihre Wünsche und Anregungen zum Wohnumfeld und zur Nachbarschaft kundgetan.

Was kamen für Anregungen?

Ersatz für Bolzplatz, Erhalt und Aufwertung von Grün- und Erholungsflächen (auch Beleuchtung und Sitzgelegenheiten), Wegebeziehungen, Grünflächenbegrenzungen, Artenschutz, Gründächer, Lärmschutz für die Kita, ausreichend PKW-Stellplätze, Videoüberwachung und Überdachung der Müllplätze, mehr Fahrradstellplätze, Schwimmbäder auf Dächern, Nahversorger/ Service-Point im Gewerbe/ Neubau, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Nachbarschaftstreff (im Bestand), Aufwertung Lösschteich – all diese Themen und Wünsche haben Sie uns für Ihre Nachbarschaft genannt.

Ihre Ideen haben wir in den vergangenen Wochen unter Berücksichtigung städtebaulicher, gestalterischer, nachhaltiger und wirtschaftlicher Aspekte geprüft.

*Ihre Ideen
und Anregungen
sind da!*

Ihre Anregungen sind die beste Grundlage. Das planen wir:

Ersatz für Bolzplatz:

Als Kompensation für den wegfallenden Bolzplatz planen wir für ältere Kinder Boden-trampoline, eine Tischtennisplatte und einen Kletterfelsen. Außerdem soll ein Teil der Wegefächern im Bereich des bestehenden Spielplatzes Bodenmarkierungen, z. B. für Wettlauf erhalten.

Grün- und Erholungsflächen, Grünflächenbegrenzung

Um den Baumbestand in möglichst großer Zahl zu erhalten, werden die Baugruben für die Neubauten auf ein Mindestmaß reduziert. Es entstehen wege- und stellplatzbegleitende Hecken, um die Entstehung von Trampelpfaden zu vermeiden und bestehende Wegebeziehungen werden berücksichtigt. Eine ausreichende Beleuchtung wird im Rahmen des Neubauvorhabens umgesetzt. Gesondert untersucht werden eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität für das Bestandsquartier durch Beleuchtung und Sitzgelegenheiten.

Artenschutz, Gründächer:

Besonders viel genutzte Rasenflächen sollen in artenreiche Wiesenflächen aufgewertet werden. Die Neubauten werden Gründächer erhalten. Ob es zukünftig auch möglich sein wird, auf den Bestandsbauten am Bornhagenweg Gründächer zu schaffen, muss noch geprüft werden.



Lärmschutz für Kita:

Entlang der Außenfläche der Kita wird eine freiwachsende Hecke aus Sträuchern außerhalb des direkten Wurzelbereichs des Baumbestands angepflanzt. Sie bietet Lärm- und Sichtschutz.

PKW-Stellplätze

Im Zuge der konkreten Planungen für den Bornhagenweg prüfen wir Potenzialflächen für zusätzliche Stellplätze im Quartier. Alle bisherigen 21 PKW-Stellplätze vor dem Haus Nr. 45 erhalten nach Baufertigstellung individuelle Parksperribügel und werden durch das Kundencenter vermietet. So wird gewährleistet, dass die Parkplatzanlage nicht durch Kurzzeitparker (z. B. Kita) blockiert wird.

Die Erfahrungen von degewo mit der Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen (für den Bring- und Holverkehr der Kita) zeigen, dass diese häufig durch Unbefugte zweckentfremdet werden. Auch aktive Maßnahmen wie Parkscheibenpflicht und Umsetzung der unbefugten Fahrzeuge werden das nicht wesentlich ändern.

Ertüchtigung des Parkhauses, Ladeinfrastruktur:

Eine Sanierung des Parkhauses inkl. Ladeinfrastruktur für Elektroautos ist noch in der Prüfung. Das Aufstellen von Ladesäulen im öffentlichen Raum wird ebenfalls untersucht.

Fahrradstellplätze:

Im Rahmen des Neubauvorhabens werden zusätzliche Fahrradstellplätze geschaffen.



Gewerbe im Neubau:

Für die Gewerbefläche im Neubau gibt es noch keinen Mieter. Ein Lebensmittelgeschäft ist u. a. aus wirtschaftlichen Gründen nicht umsetzbar.

Müllplätze (Videoüberwachung und Überdachung):

Die neuen und alten Müllplätze werden nur in Ausnahmefällen, z. B. bei naher Positionierung zu Häusern überdacht. Die Standorte sind so gewählt, dass das Anfahren und Einwerfen von Müll durch Unbefugte kaum möglich ist. Die neuen Müllplätze sollen zusätzlich von einer Hecke eingefriedet werden. Der Bestandsmüllplatz auf dem Parkplatz am Bornhagenweg kann nicht überdacht werden. Dort verhindert ein unterirdisches Leitungsrecht der Wasserbetriebe eine Überbauung. Das Thema der Videoüberwachung haben wir bereits intensiv geprüft und es kann aus Gründen des Datenschutzes nicht umgesetzt werden.

Nachbarschaftstreff:

Ein Nachbarschaftstreff im Waschhaus wird von einem Großteil der TeilnehmerInnen begrüßt. Wie eine konkrete Bespielung des Treffs und die Gestaltung des angrenzenden Wohnumfelds aussehen könnte, wird im weiteren Prozess gemeinsam mit AnwohnerInnen überlegt.

Löschteich:

Im weiteren Entwicklungsprozess wird untersucht, ob eine Aufwertung und Umgestaltung des Löschteichs möglich und sinnvoll ist.

